



Berlin, 15. August 2013

PRESSEMITTEILUNG

ZEITREISEN – KULTUREN ZWISCHEN ALT UND JUNG **Programm des IAI zur 33. Langen Nacht der Museen**

Unter dem Titel **Zeitreisen – Kulturen zwischen Alt und Jung** nimmt das Ibero-Amerikanische Institut (IAI) an der 33. Langen Nacht der Museen am 31. August 2013 in Berlin teil. Auf den Spuren von **Archäologen, Reisenden und Fotografen** gibt es Einblicke in die vielfältigen Kulturen Lateinamerikas zwischen Gestern und Heute.

Eine **Ausstellung mit den Fotografien des Unternehmers und Reisenden Arthur Posnansky (1873-1946)** dokumentiert das Leben der indigenen Bevölkerung seiner Zeit im bolivianischen Andenhochland und die archäologischen Zeugnisse präkolumbischer Kulturen. Mariusz Ziółkowski (Universität Warschau) berichtet von der **Grabungsstätte Tiahuanaco im Hochland Boliviens im Wandel der Zeit**.

Wie sich die **Dokumentation von Ruinenstätten in der archäologischen Praxis** verändert hat, erläutert Iken Paap (IAI) am Beispiel der in Mexiko gelegenen Maya Ruine Dzehkabtún. Die Grabungsleiterin eines DFG geförderten Projekts weist den Weg **von der Glasplattenfotografie bis zur virtuellen Dokumentation am Computer** in der Darstellung der Ruinenstätte, die der Maya-Forscher Teobert Maler 1887 zum ersten Mal besuchte.

Dass der „**Vater der andinen Archäologie**“ **Max Uhle** (1856-1944) nicht nur seine Arbeit gewissenhaft dokumentierte, sondern gleichzeitig ein **leidenschaftlicher Fotograf** war, zeigt Frank Stephan Kohl (IAI).

Aus der **Perspektive eines Jugendlichen** beleuchtet der Roman **Die tiefen Flüsse** von **José María Arguedas** die gesellschaftlichen Verhältnisse im Peru der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Diesen Klassiker der lateinamerikanischen Literatur von 1958 präsentieren in einem **Vortrag** und einer **Lesung** Guillermo Nugent (Lima) und Claudia Wente (Berlin) **mit musikalischer Begleitung** von Virginia Yep (Gitarre) und David Sandoval (Charango).

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND
KULTURMANAGEMENT

JULIA BORCHERT / ELISA LORENZ
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Potsdamer Straße 37
10785 Berlin

Telefon: +49 30 266-45 43 21 / -43 22
Telefax: +49 30 266-35 43 21

presse@iai.spk-berlin.de
www.iai.spk-berlin.de



Berlin, 15. August 2013

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND
KULTURMANAGEMENT

JULIA BORCHERT / ELISA LORENZ
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Potsdamer Straße 37
10785 Berlin

Telefon: +49 30 266-45 43 21 / -43 22
Telefax: +49 30 266-35 43 21

presse@iai.spk-berlin.de
www.iai.spk-berlin.de

Mit **aktuellen sozialen Konflikten** wird in dem Film ***También la lluvia – Und dann der Regen*** (Berlinale 2011, Panorama Publikumspreis) ein **spanisches Filmteam** konfrontiert, das **in Bolivien den historisch „wahren“ Film über Christoph Kolumbus drehen** will. Den Blickwinkel von zwei jungen Frauen auf das Reisen und das Leben nimmt das **in Ecuador angesiedelte tragikomische Roadmovie *Qué tan lejos – So weit weg*** ein.

Tanzbegeisterte aller Generationen können zu später Stunde den lateinamerikanischen Hüftschwung bei einer Performance mit Workshop von Fernando Zapata üben.

Das IAI präsentiert sein Programm für die 33. Lange Nacht der Museen in Zusammenarbeit mit dem Centro de Estudios Precolombinos der Universität Warszawski und der Sociedad Polaca de Estudios Latinoamericanos (PTSL).



Berlin, 15. August 2013

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND
KULTURMANAGEMENT

JULIA BORCHERT / ELISA LORENZ
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Potsdamer Straße 37
10785 Berlin

Telefon: +49 30 266-45 43 21 / -43 22
Telefax: +49 30 266-35 43 21

presse@iai.spk-berlin.de
www.iai.spk-berlin.de

PROGRAMM IAI ZUR LANGEN NACHT DER MUSEEN

Datum: 31. August 2013, 18-2 Uhr (Abendkasse ab 18 Uhr)
Ort: Ibero-Amerikanisches Institut (IAI)
Potsdamer Straße 37, 10785 Berlin
Eintritt: 18 €, ermäßigt 12 €, bis 12 Jahre Eintritt frei
(Kombiticket gültig für alle beteiligten Häuser)
<http://www.lange-nacht-der-museen.de/>

Ausstellung, 18.00 - 02.00 Uhr, Lesesaal

Arthur Posnansky – Leben und Werk im bolivianischen Altiplano

Film, 18.00 Uhr, Simón-Bolívar-Saal

Qué tan lejos – So weit weg (R.: Tania Hermida, Ecuador 2006, 91 Min., span.
OV mit dt. UT)

Bibliotheksführung, 18.30 und 21.00 Uhr, Treffpunkt Foyer

**Online-Katalog und E-Book: Die Bibliothek als dynamischer Ort der
Wissensorganisation**

Vortrag, 19.45 Uhr, Lesesaal

Frank Stephan Kohl: **Max Uhle: Gewissenhafter Dokumentarfilmer und
leidenschaftlicher Knipser**

Vortrag, 20.15 Uhr, Lesesaal

Mariusz Ziolkowski: **Tiahuanaco - Grabungsstätte im Hochland Boliviens im
Wandel der Zeit**

Lesung mit Konzert, 21.15 Uhr, Simón-Bolívar-Saal

José María Arguedas: Die tiefen Flüsse. Einführung und Lesung: Guillermo
Nugent (Lima), Claudia Wente (Berlin) Konzert: Virginia Yep (Gitarre), David
Sandoval (Charango)

Tanzperformance/Workshop, 22.15 Uhr, Foyer Otto-Braun-Saal

Grundkurs im lateinamerikanischen Hüftschwung

Vortrag, 23.00 Uhr, Simón-Bolívar-Saal

Iken Paap: **Dokumentation einer Maya Ruine in Dzehkabtún – von der
Glasplattenfotografie bis zur virtuellen Simulation am Computer**

Film, 23.45 Uhr, Otto-Braun-Saal

También la lluvia – Und dann der Regen (R.: Icíar Bollain,
Mexiko/Spainien/Frankreich 2010, 103 Min., span. OV mit dt. UT)